

www.e-rara.ch

Der Unwillige Barthle

Langenauer, Joseph

St. Gallen, 1720

Stiftsbibliothek St. Gallen

Shelf Mark: SGST 13930

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-102645>

9.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

am, & in voluntate tua deduxisti me.
 Psal. 72. v. 24. Du hast mich bey
 meiner rechten Hand gehalten / und
 mich in deinem Willen heraus gefüh-
 ret.

9.

Dise Hand die dich berühret / ist
 die Hand deines Seeligmachers / wel-
 che dich mit Gewalt zu sich / und in
 den Himmel will ziehen : Mala quæ
 nos premunt ad Deum ire compel-
 lunt ; lehret der Heil. Gregorius, sup.
 Psal. 46. Die Ubel die uns drucken/
 zwingen uns zu Gott zu lauffen ;
 du waißt es wohl selbst ; das Reich
 Gottes leydet Gewalt ; disen Ge-
 walt will uns anthuen die Hand uns-
 sers Seeligmachers / wann Er uns
 Ubel zuschicket / die uns zwingen zu
 unserem HErrn und Gott zu keh-
 ren. Hospites non solum invitandi,
 sed trahendi sunt.

Einem

Einen lieben Gast soll man nicht allein mit Worten zu einer köstlichen Mahlzeit einladen / sonder mit der Hand und mit Gewalt darzu ziehen und reissen.

Ich frage dich aber selbst / mein lieber Barthle ! soltest du einen nicht für deinen besten Freund erkennen / der dich mit Gewalt und starker Handanlegung zu einer köstlichen Mahlzeit und annehmlichen Gesellschaft wurde reissen / wo du nemlich alles Gutes / alle Ehren / Freuden / Wollust und Ergötzlichkeiten / nach allem deinem Lust und Belieben wurdest zugenießen haben ? Wie solte dich dann können betreiben die liebevolle Hand Gottes / welche dich allein darumb berühret / damit sie dich in den Himmel / zu dem Göttlichen Hochzeit-Mahl / zu ewigen Freuden und Wollüsten / zu glückseligster Gesellschaft aller Engelen und Heiligen Gottes den geraden Weeg

Weeg einführen möge? O wie wirst du einstens in dem Himmel diser rechten Hand deines Erlösers Lob und Dancß singen und sagen: *Dextera Domini fecit virtutem, Dextera Domini exaltavit me, Dextera Domini fecit virtutem.* Psal. 117. v. 16. das ist: Die Rechte des HERRen hat disen Gewalt gethan. Freylich wirst du da singen und sagen: Schönsten Dancß mein Seeligmacher: *Dextera tua me salvum fecit.* Psal. 137. v. 7. Dein rechte Hand hat mich seelig gemacht; dein rechte Hand / welche mich ein Zeitlein mit Armuth/ Hunger/ Mangel/ Verachtung/ Verlassenheit/ Creuß und Leyden etwas gedrucket/ aber nie unterdrucket; dise / dise hat mich erhöhet; dise hat mich mit süßem Gewalt in den Himmel zu allen ewigen Freuden und Glückseligkeiten gezogen.

10.

Ferners bilde dir ein / dise Hand
 E seye